

## **Tätigkeitsbericht des Abwasserverbandes Dithmarschen für das Haushaltsjahr 2001**

Im Berichtsjahr 2001 wurden 5 Vorstandssitzungen, 1 Arbeitsgespräch, eine gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Süderdithmarschen sowie weitere Gesprächsrunden mit den Wasserbeschaffungsverbänden, z.T. im Kreishaus, durchgeführt.

Die planmäßige Schlammabfuhr aus Hauskläranlagen begann für 2000 am 03.04.2000 und endete am 08.12.2000. Für das Jahr 2001 am 26.03.2001 und endet voraussichtlich am 07.12.2001. Den nachfolgenden Zahlenangaben für 2000 sind die Werte bis 30.11.2001 in Klammern dahintergesetzt. Entleert wurden 6.594 (5.958) Hauskläranlagen. Die Abfuhrmenge aus häuslichen Kläranlagen beläuft sich auf 22.308 m<sup>3</sup> (22.281 m<sup>3</sup>). Aus Fremdanlieferungen resultieren rd. 15.000 m<sup>3</sup> (12.000 m<sup>3</sup>) u. von der Stadt Meldorf wurden 5.547 m<sup>3</sup> (5.126 m<sup>3</sup>) angeliefert. Die Abwassermenge aus der Ortskanalisation der Gem. Wolmersdorf beträgt 14.099 m<sup>3</sup> (12.716 m<sup>3</sup>).

Die Windkraftanlage hat 1999 rd. 121.400 kwh produziert, 2000 rd. 141.500 kwh und im Jahr 2001 bis 30.11.2001 rd. 85.861 kwh.

Schlußentleerungen wurden für 546 (157) Anlagen durchgeführt. Nach hiesigem Kenntnisstand sind gegenwärtig 47 Hausgrundstücke noch nicht mit einer Kläranlage versehen. Anträge auf eine Abfuhr im Zwei-Jahres-Rythmus sind per 30.11.2001 für 601 Anlagen gestellt worden, wovon 431 positiv und 106 negativ beschieden wurden, 64 Bescheide aus Vorjahren waren aufzuheben.

Die Abfuhrfirma Ketelsen hat im Frühjahr im Rahmen eines Tests ein neues System für die Klärschlammabfuhr (Mooscontainersystem) eingesetzt. Für die Testphase wurde der Vertrag über die Abfuhr für die Testphase von 2 bis 3 Jahren verlängert. Das Mooscontainersystem wurde in der Gemeinde Neuenkirchen getestet. Rund 150 Hauskläranlagen wurden in der Zeit Mitte Juni bis Mitte Juli entschlamm. Der vorentwässerte Fäkalschlamm wurde mit TS-Gehalten von 3,7 bis 14,5 % auf dem Klärwerk in Wolmersdorf angeliefert. Der mittlere TS-Gehalt betrug rd. 8 %. Ursache der gravierenden Abweichungen vom Mittelwert ist der Einsatz von verschiedenen Flockungsmitteln. Als Fazit dieses Pilotprojektes ist festzustellen, daß die Entwässerungskosten 42,50 DM je m<sup>3</sup> betragen. Die Abfuhrkosten des gesamten Fäkalschlammes nach Wolmersdorf betragen zur Zeit 25,60 DM pro m<sup>3</sup> und sind somit um rd. 40 % günstiger, als das im Pilotprojekt angewandte Verfahren. Das neue Verfahren ist aus finanzieller Sicht nicht konkurrenzfähig und insofern nicht praktikabel.

Die Zuwegung zum Klärwerk in Wolmersdorf wurde vom Landesjagdverband verkauft. Ein Überwegungsrecht für den Abwasserverband Dithmarschen bestand weiterhin. Außerdem wurde dem Abwasserverband Dithmarschen ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Der neue Eigentümer hat zwischenzeitig diese Zuwegung in Größe von ca. 0,43 ha an den Abwasserverband verkauft.

Der Erlaß des Umweltministeriums auf Entleerung aller 3 Kammern in Hauskläranlagen wurde umgesetzt. Dieses führt zu einem Anstieg der Schlamm-Menge von 3,33 m<sup>3</sup> auf 3,69 m<sup>3</sup> je Hauskläranlage. Bei 3.314 Hauskläranlagen waren alle 3 Kammern zugänglich, bei rd. 2.200 Kammern konnte der Erlaß nicht vollständig umgesetzt werden. Die Gründe hierfür liegen zur Hauptsache darin, daß nur eine Kammer zugänglich bzw. vorhanden ist.

Ein Schwerpunktthema im Berichtsjahr war die Prüfung der Möglichkeit, Kooperationsformen zwischen dem Abwasserverband und dem Wasserbeschaffungsverband Süderdithmarschen abzuklären im Zusammenhang mit der Diskussion der Zukunft der Wasser- und Bodenverbände in Dithmarschen. Zu diesem Zweck wurde ein Gutachten zur Entwicklung eines Organisationsmodells für Abwasserbeseitigung in Dithmarschen in Auftrag gegeben. Dieses Konzept wurde am 16.10.2001 vorgelegt und am 19.10.2001 in einer gemeinsamen Vorstandssitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Süderdithmarschen sowie des Abwasserverbandes Dithmarschen erläutert. Aus dem Gutachten gingen zwei Organisationsformen hervor, zum einen das Fusionsmodell gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Wasserverbandsgesetz mit dem Wasserbeschaffungsverband Süderdithmarschen zu einem neuen Verband oder eine gemeinsame Organisation entsprechend dem Ober-/ Unterverbandsmodell mit dem Wasserbeschaffungsverband Süderdithmarschen. Eine Entscheidung des Vorstandes über die Zusammenarbeit mit dem Wasserbeschaffungsverband Süderdithmarschen nach einem der beiden Modelle wurde zurückgestellt. Einigkeit besteht darüber, daß Umstrukturierungen nach den neuen Vorgaben wichtig sind und vorangetrieben werden müßten, um der Privatisierung der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung entgegenzutreten.

Die Gespräche/Überlegungen sind noch nicht endgültig abgeschlossen, der zunächst anvisierte Vollzug einer Neuorganisation per 01.01.2002 ist verwaltungsorganisatorisch nicht realisierbar.

zurück zu **Berichte**, weitere Seiten:

**[Bericht 2000](#) [Bericht 2001](#) [Bericht 2002](#) [AVD Bericht 2000](#) [AVD Bericht 2001](#) [AVD Bericht 2002](#) [Bericht 2003](#) [AVD Bericht 2003](#) [Bericht 2004](#) [AVD Bericht 2004](#) [Bericht 2005](#) [AVD Bericht 2005](#) [Bericht 2006](#) [AVD Bericht 2006](#)**

weitere Seiten zu **AVD Bericht 2001**:



**Deich- und Hauptsielverband  
Dithmarschen**

Meldorfer Straße 17  
D 25770 Hemmingstedt

Telefon: 0481/6808-0  
Telefax: 0481/6808-60

Mail: [vorstand@dhsv-dithmarschen.de](mailto:vorstand@dhsv-dithmarschen.de)

Letzte Aktualisierung am: Fri Jul 7 10:41:59 2006



... erstellt von [spb GmbH Bremen](#) mit [inSetter Internet Information Integrator](#)